



Checkliste Weiterbildung

Planen Sie eine Weiterbildung?

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Punkte, die Sie bei der Wahl einer Weiterbildung beachten sollten:

Wahl des Lehrgangs / Kurses

- Die Weiterbildung bringt Sie Ihren beruflichen und persönlichen Zielen näher und hat einen Stellenwert auf dem Arbeitsmarkt.
- Der Arbeitgeber, der Berufsverband und/oder die Branchenorganisation empfehlen die Weiterbildung.
- Der Abschluss ist international, eidgenössisch, kantonal oder von einem Verband anerkannt.
- Der zeitliche und finanzielle Aufwand der Weiterbildung lässt sich mit Ihrer beruflichen und privaten Situation vereinbaren.

Wahl des Bildungsanbieters

Qualität

- Der Bildungsanbieter ist eine eidgenössisch anerkannte höhere Fachschule / Hochschule oder verfügt über ein anerkanntes Qualitätslabel/-zertifikat. z.B. eduQua.
www.berufsberatung.ch → Arbeit und Beschäftigung → Laufbahnplanung → Tipps und Infos → Labels und Qualitätszertifikate
- Der Bildungsanbieter hat Erfahrung, d.h. er hat den Bildungsgang schon mehrmals durchgeführt.
- Die Erfolgsquote ist hoch, die Abbruchquote tief.
- Der Bildungsanbieter hat einen guten Ruf.

Informationen

- Prospekte und der Internetauftritt der Anbieter sind aktuell, verständlich und aussagekräftig.
- Detailinformationen sind ersichtlich und vollständig, z.B. Kursbeginn, Stundenplan, Kosten.

- Fragen können an die Studiengangleitung gerichtet werden.
- Die Informationsveranstaltung ist überzeugend.
- Es wird eine Referenzliste mit aktuellen und ehemaligen Absolventinnen und Absolventen zur Verfügung gestellt.
- Besuchen Sie eine Probelektion. Befragen Sie Teilnehmende nach ihrer Zufriedenheit und ihrer beruflichen Situation.

Konditionen

- Die Zulassungsbedingungen sind Ihnen klar und Sie erfüllen diese.
- Die Konditionen sind Ihnen klar, z.B. Schulgeld, Nebenkosten, Rücktrittsregelung, Zahlungs- und Kündigungsbedingungen.
- Sie haben die Konditionen verschiedener Anbieter verglichen.
- Es gibt Anforderungskriterien, so dass alle Teilnehmenden auf einem vergleichbaren Stand sind.

Unterricht

- Die Bildungsmethoden sind aufgeführt und beschrieben, z.B. Vorlesung, Fallstudie, e-Learning, Semesterarbeit.
- Die Lernziele sind klar formuliert.
- Auf den Transfer des Gelernten in die Praxis wird Wert gelegt.
- Die Dozierenden sind fachlich und didaktisch kompetent/qualifiziert.
- Die Lehrmittel sind aktuell oder gar von einem Lehrmittelverlag.
- Die maximale Klassengrösse ist bekannt.

Weitere Informationen

www.berufsberatung.ch → Arbeit und Beschäftigung → Laufbahnplanung → Tipps und Info